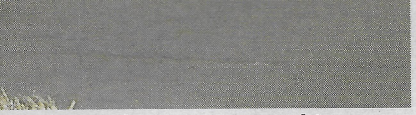

f», eine «Krimorette», geprobt.

Iris Minder.

Teamarbeit bewegt Menschen

Die Theatertherapeutin und Theaterwissenschafterin **Iris Minder** (Günsberg) ist eine leidenschaftliche Theatermacherin. Als Autorin und Regisseurin erlebt sie stets, wie das Bühnenspiel zur persönlichen Entfaltung aller Mitspielenden beiträgt. Neben ihren vielen Aufgaben schreibt sie gerade unter dem Arbeitstitel «Witeli» einen Roman, leitet ihr Theateratelier «Gänggi» in Grenchen mit neuem Stück «Läbkueche» im Herbst und befindet sich in der Vorbereitung zum Grenchner Freilichtspiel «Wiiberheer» im Sommer 2017. Aufführungsort für die «Von Rosenau.» ist Schloss Landshut Utzenstorf.
16 Aufführungen vom 22. Juli bis 14. August. www.schlossspiele-landshut.ch Vorverkauf bei allen Poststellen und BLS-Reisezentren.

«Etwas fürs Herz»

«Ich liebe meine Figuren heiss», sagt Autorin und Regisseurin Iris Minder. Die mit Auszeichnungen bedachte Bühnenfrau ist die «Amtsälteste» der drei hier vorgestellten Theatermacherinnen und hat in unendlich vielen selbst geschriebenen Stücken historische Ereignisse, Legenden und viel-thematische Stoffe für die Freilichtbühne, fürs Kleintheater sowie für Jugend- und Seniorenaufführungen geschrieben und in Szene gesetzt. Für die Kulturgruppe Landshut in Utzenstorf hat sie mit «Die von Rosenau zu Landshut» eine fiktive Adelsfamilie zum Leben erweckt. «Wir persiflieren in einer Art Theater im Theater mit 17 Sprechrollen und 2 Statisten die in ‹Heftliromanen› beschriebene Romantik in Sehnsucht und Liebesschmerz als Problemchen einer Theatergruppe», berichtet Minder.

Das glücke schon jetzt während der Proben in der so harmonisch mit Mitspielern aus dem Emme-Gebiet und aus Grenchen gemischten Amateurtheatertruppe. «Wir haben viel Spass miteinander», kennzeichnet die Regisseurin das gute Vorbereitungsklima. Starten wird das Freilichtspiel am 22. Juli direkt am Schloss Landshut. Der Trägerverein, gebildet aus den Patronatsgemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach, hat Minder nach «Die Schöne und das Biest» und dem geschichtlichen Szenenspiel 2014 im Park nun auch mit dem um 1900 spielenden heiteren Stück «Die von Rosenau ...» beauftragt. Die Komödie dreht sich um eine gestrenge Sittenwächterin, ein Gespinst von Liebeleien im Schloss, einen besonders vielseitigen Butler und Frauen mit lauter Rosennamen.